k o e l n - f r e i w i l l i g . d e

Nachrichten der Kölner Freiwilligen Agentur e.V.
Ausgabe 04 / Dezember 2015

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

Inhaltsverzeichnis

Titel	Raus aus Köln – Rein in die Welt	1–2
Editorial	Internationaler Freiwilligendienst	1
Hintergrund	Internationaler Freiwilligendienst – Freiwillige berichten von ihren Erfahrungen	2–4
KFA Intern	DUO, Gute Sache, LeseWelten, Flüchtlingsprojekte, Marktplatz, FreiwilligenTag ...	4–8
Tipps und Termine	LeseWelten, Fortbildung, Wettbewerb, Förderung, Bürgerplattform ...	8–10
Tätigkeitsangebote	Punktuelle, längerfristige und intensive Engagementangebote ...	10–12
Impressum		12

Titel & Editorial

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Eine einsame Farm in Irland, ein Sprachlernzentrum in China, ein Radiosender in Griechenland, eine Waldorfschule in Rumänien. Trotz der vielfältigen Einsatzorte verbindet eins die Teilnehmenden am Internationalen Freiwilligendienst: Sie haben es gewagt, ihr vertrautes Umfeld zu verlassen, sie haben sich geöffnet für fremde Länder, Menschen und Kulturen. Und sie haben gelernt, dass die Welt so viel größer ist als das kleine Stückchen, das uns aus unserem Alltag vertraut ist. Wer es wagt, diesen Schritt zu gehen, hilft nicht nur Anderen, sondern bereichert auch das eigene Leben.

Die Erfahrungsberichte zeigen, dass die Freiwilligen offener, selbstbewusster und mutiger geworden sind. In Zeiten, in denen sich in Europa viele abschotten wollen, ist es entscheidend, Brücken zwischen Ländern zu bauen. Die Kölner Freiwilligen Agentur arbeitet daran, für junge Menschen die beste Einsatzstelle zu finden und sie intensiv zu betreuen, damit sie nach ihrem Freiwilligendienst ebenso überzeugt wie Paul-Moritz Elle anderen jungen Menschen sagen können: »Mach den Schritt und entdecke ein neues Land!«

Anne Burgmer,
Mitglied des Vorstands

Titel

Internationaler Freiwilligendienst

Raus aus Köln – Rein in die Welt

Viele junge Menschen sind nach dem Schulabschluss auf der Suche nach Orientierung und Sinn oder wollen einfach einmal »etwas ganz anderes« machen. Der Internationale Freiwilligendienst bietet jungen Erwachsenen die Möglichkeit, in einer Organisation im Ausland eigene Erfahrungen zu sammeln oder eine Auszeit vom Alltag zu nehmen und gleichzeitig etwas Hilfreiches für andere Menschen zu tun.

Der Internationale Freiwilligendienst ist ein Dienst am Menschen, der auch die eigene Persönlichkeit der Freiwilligen bereichert. Der Schwerpunkt liegt auf dem Erwerb sozialer, interkultureller und gesellschaftspolitischer Kompetenzen, aber auch auf der persönlichen Weiterentwicklung des einzelnen.

Wesentliches Ziel ist, das Verständnis für andere Gesellschaftsformen sowie den Dialog mit Menschen aus fremden Ländern und Kulturen zu fördern. Dazu engagieren sich die Freiwilligen in dem von ihnen

weiter auf Seite 2

Paul-Moritz Elle beim Freiwilligendienst in China

Titel (Fortsetzung von Seite 1)

gewählten Land in sozialen, kulturellen oder ökologischen Projekten, die dem Gemeinwohl dienen. Damit leisten die Freiwilligen einen wichtigen Beitrag vor Ort. Ein bedeutsamer »Nebeneffekt« ist aber auch, dass sie für das eigene Leben lernen: Sich in einem ungewohntem Umfeld zu bewegen, Verantwortung zu übernehmen, Kompetenzen zu entwickeln, die später für die Berufswahl bzw. Berufstätigkeit nützlich sind. Manchmal ist es für junge Menschen wichtig, den Sprung vom »Hotel Mama« in die Selbständigkeit als junger Erwachsener zu schaffen.

Die Tätigkeitsfelder des Internationalen Freiwilligendienstes sind vielfältig. Der Einsatz im sozialen Bereich umfasst z.B. die Arbeit mit alten, kranken und behinderten Menschen oder mit Kindern und Jugendlichen. In ökologischen Projekten geht es um Umwelt und Naturschutz. Ebenso ist die Arbeit in Kultur- und Denkmalschutzprojekten, im Bereich Sport oder in der Friedens- und Versöhnungsarbeit möglich.

Leonie Sendker machte einen Freiwilligendienst in Griechenland

Eine kleine Warnung vorab: Der Internationale Freiwilligendienst ist kein Abenteuerurlaub. Die Freiwilligen leben und arbeiten sechs bis zwölf Monate im Ausland, gemeinsam mit den Menschen vor Ort. Aber gerade das macht den Reiz aus. Die so gesammelten Erfahrungen gehen weit über das hinaus, was der normale Tourist erleben würde: Sich flüssig in einer Fremdsprache unterhalten, Land und Leute wirklich kennen und verstehen lernen. Und vor allem: Eine erfüllende Aufgabe haben.

Der Internationale Freiwilligendienst wird über anerkannten Träger wie die Kölner Freiwilligen Agentur organisiert. Diese informiert über die möglichen Einsatzbereiche, berät, begleitet und ist für den Bewerbungsprozess zuständig.

Die Resonanz ist enorm. Viele begeisterte Jugendliche sind von ihren Aufenthalten zurückgekehrt und sagen: »Es war für mich eine der besten Entscheidungen ... Etwas Besseres hätte mir nicht passieren können.«

Gastbeitrag von Annette Eckes

Hintergrund

Internationaler Freiwilligendienst

Impressionen aus einem aktuellen Freiwilligendienst in Köln

Und jetzt zu Hanna. Hanna Vlasiuk ist 26 Jahre alt und kommt aus der Ukraine. Seit Anfang Oktober leistet sie ihren Freiwilligendienst in Köln beim Bundesverband Information und Beratung für NS-Verfolgte.

Foto: Hanna Vlasiuk

Mit Deutschland verbindet sie »eine ziemlich lange Liebesgeschichte«. Schon in der Schule hat sie Deutsch als erste Fremdsprache gelernt. In ihrem Studium der Philosophie und Journalistik hat sie eine Arbeit über das Wochenmagazin »Die Zeit« verfasst und über den deutsch-jüdischen Philosophen Walter Benjamin geschrieben. 2013 war sie schon einmal in Deutschland, bei der Deutschen Welle in Bonn. Und nun ist ihr Traum in Erfüllung gegangen: ein 11-monatiger Freiwilligendienst in Köln. Wir wollen sie über diese Zeit begleiten und sind neugierig, von ihren Erfahrungen zu hören.

Auf unserer Website www.koeln-freiwillig.de berichtet Hanna von ihren ersten Erfahrungen.

Gastbeitrag von Annette Eckes

Jetzt bewerben: IFD 2016

Seit mehr als zehn Jahren berät und begleitet die Kölner Freiwilligen Agentur unter anderem Kölner Jugendliche, die in gemeinnützigen Organisationen ausgewählter Kölner Partnerstädte freiwillige Dienste leisten. Im Jahr 2016 stehen wieder spannende Einsatzorte in neun Ländern zur Verfügung: Barcelona (Spanien), Beijing (China), Cluj Napoca (Rumänien), Cork (Irland), Istanbul (Türkei), Liverpool (Großbritannien), Rotterdam (Niederlande), Tel Aviv (Israel) und Thessaloniki (Griechenland) sind im Programm. Alle Kölner/-innen zwischen 17 und 26 Jahren, die neugierig sind, sind herzlich eingeladen, sich zu bewerben.

Info: Kerstin Kau, Tel.: 0221/ 888 278-23, kerstin.kau@koeln-freiwillig.de

www.koeln-freiwillig.de/internationaler-freiwilligendienst

Der Internationale Freiwilligendienst vermittelt junge Freiwillige aus bzw. nach Köln und seinen Partnerstädten.

Internationaler Freiwilligendienst

Freiwillige berichten von ihren Erfahrungen

29 junge Kölnerinnen und Kölner waren zwischen September 2014 und August 2015 in neun Partnerstädten in gemeinnützigen Projekten tätig. Fünf Jugendliche aus Luxemburg, Israel, Georgien und der Ukraine waren in Köln zu Gast.

Leonard war ein Jahr lang in Thessaloniki bei einem lokalen Radiosender. Dabei hat er nicht nur einen guten Einblick in die Arbeit beim Radio bekommen, sondern hautnah die Griechenlandkrise vom Sommer 2015 miterlebt. Das hat sein Interesse an Politik enorm gesteigert.

Leyla, die in Tel Aviv in einem medizinischen Zentrum arbeitete, hat die Entscheidung, nach Israel gegangen zu sein, keine Sekunde bereut. »Ich habe viel über das Leben gelernt und viele interessante und tolle Menschen kennengelernt«.

WG-Leben in Rumänien. Foto Rosa Gather

Lea war zehn Monate auf einem biologisch-dynamischen, therapeutischen Bauernhof bei Rotterdam. Dort hat sie zu einer Sichtweise von Natur gefunden, die man in einer Großstadt wie Köln vermutlich so nicht findet: »Wer kann schon die unglaubliche Erfahrung machen, bei der Geburt eines Kalbes dabei zu sein?«

Bastian lebte in England in einer Lebensgemeinschaft von Menschen mit und ohne geistige Behinderung. Er schreibt: »Mein eigentlicher Gedanke nach England zu gehen war es, die Sprache zu lernen und Menschenkenntnisse zu sammeln. Doch schon nach kurzer Zeit entwickelte sich der doch eigensinnige Gedanke zu einem mehr ›sozialen‹ Gedanken - ich mache dieses Jahr nicht mehr für mich, sondern für die Menschen, für die ich meine Zeit gebe, damit diese das Leben genießen können«.

Paul-Moritz, der für ein Jahr in China an einem Goethe-Sprachlernzentrum arbeitete, fasst seine Erlebnisse so zusammen: »Was ich gelernt habe? Chinesisch. Viel über China, die Menschen und mich«.

Leah war fast sieben Monate in Cork: »Wenn ich an meine Zeit zurück denke, dann denke ich nicht nur an Irland und die unglaubliche Landschaft, nicht nur an Kühe und Schweine, nicht nur an meine Reisen und Abenteuer, nicht nur an die vielen Menschen, die mich begleitet haben, sondern ich denke auch daran, was das für eine großartige Chance war, die ich von der Kölner Freiwilligen Agentur bekommen habe, und wie glücklich ich darüber bin, sie ergriffen zu haben«.

Freiwilligendienst in Irland. Foto: Maria Kudryashaova

Weitere Berichte: www.koeln-freiwillig.de/IFD-Erfahrungsberichte

Gastbeitrag von Annette Eckes

DUO

DUO-Schulung 2015 abgeschlossen

19 Freiwillige haben die Schulung bei DUO beendet und freuen sich nun auf ihren Einsatz in dem Besuchsdienst für Menschen mit Demenz.

Foto: Mamak Asmani

Lale Baster, 49, über die 36stündige Qualifizierung: »Während der Schulung war ich manchmal traurig, weil ich verstanden habe, wie ernst das Thema Demenz ist und welche Hilflosigkeit die Menschen erleben. Ich hatte ein wenig Angst vor der Verantwortung, die ich bei DUO übernehmen werde. Am Ende fühlte ich mich aber gut vorbereitet«. Inzwischen hat Lale ihren ersten Besuch bei einer 72-jährigen Dame, die an Demenz erkrankt ist, hinter sich. Sie begleitet die Dame zu einem Yogaangebot für Menschen mit und ohne Demenz. Allein würde die Dame den Weg nicht finden, aber zusammen hat es gut geklappt. »Erst war es etwas schwierig, ihre Kleidung passte gar nicht zum kalten Wetter und wir mussten improvisieren«, berichtet Lale. »Aber dann haben wir auf dem Weg und beim Yoga viel gelacht und beim Abschied hat sie mich umarmt. Ich glaube, wir finden einen guten Draht zueinander«.

Die DUO-Koordinatorinnen bei der KFA und beim ASB Köln sorgen für eine möglichst passgenaue Zuordnung von Freiwilligen zu Familien, damit der »gute Draht« zueinander möglichst immer gelingt.

Info: Corinna Goos, Tel. 0221/ 888 278-21, corinna.goos@koeln-freiwillig.de

DUO entlastet Familien mit Demenzerkrankten durch Freiwillige

DUO

Dokumentation »Lokale Allianz Zollstock« erschienen

Gäste des Kino- und Infoabends nutzen die Gelegenheit, sich mit Infomaterial zu Demenz zu versorgen.

Die Kölner Freiwilligen Agentur und der ASB Köln haben eine sechsseitige Dokumentation über die Arbeit der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz in Köln-Zollstock (kurz: Lokale Allianz Zollstock) herausgebracht. Die Lokale Allianz Zollstock hat über die vergangenen zwei Jahre einen Beitrag zur Entwicklung einer demenzfreundlichen Gesellschaft geleistet und demenzfreundliche Strukturen aufgebaut. Die Aktivitäten umfassten u.a. Schulungen für Beschäftigte bei Banken, eine Kino- und Infoveranstaltung, einen Infonachmittag zum Umgang mit Menschen mit Demenz in der Nachbarschaft und Beratungsbesuche bei Hausarztpraxen und Apotheken. Die Broschüre ist in der Kölner Freiwilligen Agentur erhältlich.

Info: Corinna Goos,Tel.: 0221/ 888 278-21, corinna.goos@koeln-freiwillig.de, www.koeln-freiwillig.de/lokale-allianz-fuer-menschen-mit-demenz

DUO entlastet Familien mit Demenzerkrankten durch Freiwillige

Die Netzwerkpartnerinnen und -partner auf dem Kino- und Infoabend. Fotos: Corinna Goos

LeseWelten

Sie möchten auf Englisch, Französisch, Türkisch oder Arabisch vorlesen?

Mehrsprachigkeit ist ein großer Reichtum. Auch in der Muttersprache vorzulesen, hält LeseWelten deshalb für wichtig und sucht ehrenamtliche Vorleser/-innen, die Kindern im Rahmen von zwei-sprachigen Vorlesestunden vorlesen. Die Vorlesestunden finden wöchentlich vormittags bzw. nachmittags in Kitas statt. Gelesen wird immer zu zweit. Es gibt mehrere Vorleseteams, die sich mit dem Vorlesen abwechseln. Auf diese Weise kann man sich bei Bedarf auch vertreten, so dass die Regelmäßigkeit der Vorlesestunden gewährleistet ist.

Info: Susanne Klinkhamels,
Tel. 0221/ 888 278-28,
susanne.klinkhamels@koeln-freiwillig.de

LeseWelten – die Vorleseinitiative der Kölner Freiwilligen Agentur.

Verein

27.01.2016: Infoveranstaltung über »Stadtverbesserung und Ehrenamt«

Brauchen Sie Ehrenamtliche, die sich bei Ihnen im Verein oder in einem Ihrer Projekte engagieren, in denen es um die Verbesserung des Stadtbildes geht,? Möchten Sie sich mit Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ein besseres Stadtbild einsetzen? Wir laden Einrichtungen, Initiativen, Vereine, Projekte und Unternehmen, die Köln attraktiver machen wollen, herzlich zu einer Informationsveranstaltung am 27.01.2016 um 16 Uhr in die Kölner Freiwilligen Agentur ein. Wir stellen Ihnen gute Bespiele von freiwilligem Engagement für ein gutes Stadtbild vor, informieren über unterschiedliche Formen des freiwilligen Engagements (Ehrenamt, Freiwilligendienste, Unternehmensengagement) und schildern, wie wir Engagierte vermitteln. Es wird auch Zeit dafür sein, ins Gespräch zu kommen und zu prüfen, welche Engagementmöglichkeiten sich für Sie eignen.

Info und Anmeldung: Susanne Freisberg, Tel.: 0221/ 888278-25, susanne.freisberg@koeln-freiwillig.de

LeseWelten

Bagfa-Innovationspreis für Lese-Welten-Maskottchen

Am 9. November erhielt die Kölner Freiwilligen Agentur den Innovationspreis der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V. (bagfa) für das LeseWelten-Maskottchen Liesbert. Der Preis ist mit 2.000 EURO dotiert und wurde für außergewöhnliche und nachahmenswerte Produkte oder Aktionen vergeben, mit denen Freiwilligenagenturen »für Engagement begeistern«.

Liesbert wurde 2014 als Geschenk zum 10. Geburtstag von LeseWelten vom Designbüro FRAM entworfen. Mit Schaumstoff und viel braunem Fell ist Liesbert als lebendiges Maskottchen überall in Köln im Einsatz, um neue Freunde und Freundinnen für LeseWelten zu gewinnen. Viele Kölnerinnen und Kölner engagieren sich für Liesbert: Sie haben ein Lied geschrieben, sind ins Kostüm geschlüpft, haben ihm eine Website programmiert, seine Auftritte vorbereitet, an Charity-Läufen teilgenommen oder Liesbert und seine Mitläufer/-innen vom Rand aus angefeuert. Liesbert hilft auch dabei, Kinder für Bücher zu begeistern, die sonst kaum erreicht werden könnten. Wenn Liesbert mit vor Ort ist, können die Freiwilligen viel mehr Kinder dazu bewegen, den Vorleserinnen und Vorlesern zuzuhören. Und auch wenn diese Kinder manchmal kaum Deutsch verstehen – eine Umarmung von Liesbert braucht nicht viele Worte.

LeseWelten – die Vorleseinitiative der Kölner Freiwilligen Agentur.

Gute Sache

Qualifizierung von Nonprofit-Organisationen für Unternehmenskooperationen

Nächste Qualifizierung startet Anfang 2016

Als Verein oder gemeinnützige Einrichtung fit werden für wirkungsvolle Unternehmenskooperationen – das kann durch eine Teilnahme an der Qualifizierung »Gute Sache« gelingen. Anfang 2016 startet der nächste Durchlauf mit Seminaren, Workshops, einem Praxisprojekt und einer intensiven Begleitung.

Info: Anke Werner, Tel. 0221/ 888 278-27, anke.werner@koeln-freiwillig.de

Die GUTE SACHE ist ein Qualifizierungsangebot für gemeinnützige Vereine und Einrichtungen, die eine verstärkte Kooperation mit Unternehmen suchen und sich dafür wirkungsvoll qualifizieren wollen.

Die GUTE SACHE ist eine Initiative der Bertelsmann Stiftung, Generali Deutschland, KPMG, RWE und der upj, einem Netzwerk gemeinnütziger Mittlerorganisationen. In NRW wird sie vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW und Der Paritätische NRW gefördert.

ENGAGEMENT

Marktplatz

9. Kölner Marktplatz »Gute Geschäfte« am 25. November

Bereits zum 9. Mal trafen sich Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen, um im persönlichen Gespräch Kontakte zu knüpfen, gemeinsame Vereinbarungen auszuhandeln und dabei viel Spaß zu haben.

Foto: Ursula Franken

Renovierungsarbeiten im Kindergarten, Möbelspenden, Grillen für Senioren, Bewerbungstraining für Schüler – gesellschaftliches Engagement kann viele Formen haben und genau darum geht es bei der Initiative »Gute Geschäfte – Marktplatz für Unternehmen und Gemeinnützige«. Dieses Mal waren 31 Unternehmen und 38 gemeinnützige Organisationen dabei.

Info: Anke Werner, Tel. 0221/888 278-27, anke.werner@koeln-freiwillig.de

Foto: Henning Granitza

Mentor/innen für Flüchtlingsfamilien

»Wir wachsen zusammen«

In Kooperation mit dem Kölner Flüchtlingsrat führen wir seit 2013 das Mentorenprojekt für Flüchtlingsfamilien und seit 2014 das Patenprojekt für die außerschulische Begleitung von Flüchtlingskindern durch. Gut hundert Patinnen und Paten und knapp 150 Mentorinnen und Mentoren sind in der Zeit qualifiziert worden und haben eine Mentoren- bzw. Patenschaft übernommen. Es kam zu vielen spannenden Begegnungen zwischen Menschen, die sich sonst vermutlich nie begegnet wären, Vorurteile wurden abgebaut und Freundschaften geschlossen. Fazit eines Mentors: »Man hört immer so viele Zahlen und Statistiken in den Nachrichten, erst jetzt ist mir so wirklich klar geworden, dass es hier um Menschen wie du und ich geht. Menschen, die ähnliche Wünsche und Träume für ihr Leben haben wie ich. Das hat meinen Blickwinkel verändert«. Interesse an einem Engagement als Mentor/-in oder als Pate/-in? Nach Vorlage eines ausgefüllten Fragebogens laden wir Sie gerne zu einem persönlichen Informationsgespräch ein.

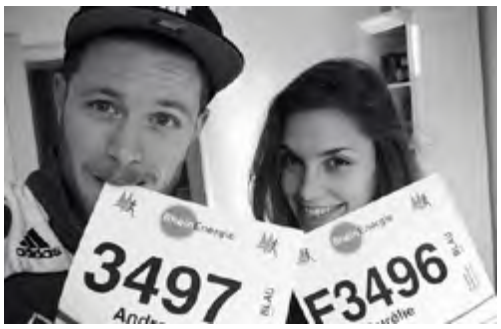
Info: Svenja Rickert, Sonja Niggemeier, Tel. 0221/ 888 278-26, mentoren@koeln-freiwillig.de, www.koeln-freiwillig.de/mentorenfuerfluechtlinge

Flüchtlingsprojekte

Sie laufen, motivieren, feiern und sammeln, sammeln, sammeln!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an diejenigen, die für das freiwillige Engagement in der Flüchtlingshilfe Spenden sammeln! Zur Anregung geben wir gerne einen kleinen Einblick, wie sich Spendensammeln gestalten kann: Andreas Greuel und Aurélie Sacher machten aus ihrem Köln-Marathon einen erfolgreichen Benefizlauf – mehr als 750 Euro kamen zusammen. Der JUVE-Verlag informiert seine Mitarbeitenden über die Arbeitslohnspende für Flüchtlingsprojekte. Im ersten Monat waren es schon 850 Euro! Der Club Diamond sammelte während einer Party bei seinen spendierfreudigen Gästen mehr als 500 Euro Spenden. Wir sind begeistert! Die Spenden werden direkt in unsere drei Flüchtlingsprojekte fließen.

Info: www.koeln-freiwillig.de/willkommen-fuer-fluechtlinge



Andreas Greuel und Aurélie Sacher

FreiwilligenTage

Empfang im Rathaus der Kölner FreiwilligenTage 2015

Unternehmen unterstützen gemeinnützige Einrichtungen mit 32 Projekten

Foto: Louisa Rexhausen

»Gemeinsam. Für Köln« packten 17 Unternehmen bei den 13. Kölner FreiwilligenTagen kräftig zum Wohl von 26 gemeinnützigen Einrichtungen an.

Dafür bedankte sich Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes am 8. Dezember bei einem Empfang im Kölner Rathaus. Dort berichteten einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firmen von einem außergewöhnlichen Arbeitstag an ungewohnten Orten: Sie haben gestrichen und gebacken, gezimmert, gegraben und gepflanzt, besondere Ausflüge unternommen, Führungen und Schulungen durchgeführt und vieles andere mehr.

Die Einsatzorte waren ebenso vielfältig: Es nahmen Kinder-, Jugend-, Senioren-, Flüchtlingseinrichtungen und Schulen teil. Davon profitieren nicht nur die gemeinnützigen Einrichtungen, auch die Unternehmen schätzen diesen Blick über die tägliche Arbeit hinaus. Als Symbol für den geleisteten FreiwilligenTag erhielten sie das Design-F aus Holz.

Info: Anke Werner, Tel.: 0221/888 278-27, anke.werner@koeln-freiwillig.de

Willkommenskultur

Stand „Willkommenskultur für Flüchtlinge“ auf dem Weihnachtsmarkt am Dom

Am 07. und 08.12.2015 haben das Forum für Willkommenskultur und die Aktion Neue Nachbarn in Köln gemeinsam mit Ehrenamtlichen aus Kölner Willkommensinitiativen einen Sozialstand auf dem Weihnachtsmarkt am Roncalliplatz bespielt. An beiden Tagen wurden Interessierte persönlich und mit Infomaterialien über die Willkommenskultur in Köln informiert. So konnte man z.B. erfahren, in welchen Stadtteilen es bereits Willkommensinitiativen gibt, wo und wie man sich ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe engagieren kann, welche Projekte und Angebote es für Ehrenamtliche und Flüchtlinge gibt u.v.m.

Foto: Christa Bruns, Kölner Freiwilligen Agentur (rechts) und Christine Lieser von Neue Nachbarn, Erzbistum Köln

Forum für Willkommenskultur

Erfolgreicher Start der Willkommenstandems

Im Frühjahr 2015 haben wir ehemalige Mentoren/-innen und Freiwillige aus Willkommensinitiativen zu »Multiplikatoren/-innen für Willkommenstandems zwischen Flüchtlingen und Freiwilligen« qualifiziert. Die acht Teilnehmenden erhielten Informationen und Erfahrungswissen aus unserem Mentorenprojekt, um selbständig Mentorenschaften vor Ort organisieren und durchführen zu können.

Im Herbst 2015 starteten Kyra Weyres und Klaus Kirschbaum mit »Willkommen im Severinsviertel« und in Kooperation mit St. Severin erfolgreich die Umsetzung. 13 Freiwillige nahmen in der ersten Runde, 18 in der zweiten Runde teil. »Wir sind auf gutem Weg, hier im Severinsviertel allen Flüchtlingen, die es wünschen, kompetente Mentoren zur Seite zu stellen und sie bei ihrer Arbeit zu begleiten«, so Kyra Weyres und Klaus Kirschbaum.

Info: Gabi Klein, gabi.klein@koeln-freiwillig.de, Tel. 0221-888 278-24

Das Forum für Willkommenskultur ist ein Kooperationsprojekt der Kölner Freiwilligen Agentur und des Kölner Flüchtlingsrates.

Wussten Sie schon, dass...

... das Finanzministerium das Spenden für Projekte, die geflüchtete Menschen unterstützen, vereinfacht hat?

So können z.B. Arbeitslohnspenden getätigt werden oder Spenden an nichtgemeinnützige Empfänger abgesetzt werden.

Infos: www. Bundesfinanzministerum.de

... Sie sehr schnell und effektiv auf menschenverachtende Kommentare auf Facebook reagieren können?

Antworten Sie mit einem Post der Aktion »Hass hilft – Rechts gegen rechts« und initiieren Sie so eine 1-€-Spende von »Hass hilft« für ein Flüchtlingsprojekt.

Info: www.hasshilft.de

... ab Anfang Dezember geflüchtete Menschen einen Bundesfreiwilligendienst absolvieren können?

Seit dem 24. November 2015 können beim Bundesamt für Familie und gesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) Stellen durch die Kommunen gebucht werden.

Infos: www.bundesfreiwilligendienst.de

Tipps und Termine

Förderung

Netzwerk »Die Verantwortlichen«

In einem zweijährigen Organisationsentwicklungsprogramm fördert die Robert Bosch Stiftung Menschen in Deutschland, die kreative Lösungen für soziale Herausforderungen umsetzen.

Als Partner der Robert Bosch Stiftung ist die Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland für die Durchführung verschiedener Begleitmaßnahmen zuständig.

Info: www.bosch-stiftung.de/die_verantwortlichen

Forum für Willkommenskultur

30. Januar: 2. BarCamp »Willkommenskultur für Flüchtlinge in Köln«

Das Forum für Willkommenskultur lädt in Kooperation mit der Melanchthon-Akademie freiwillig und hauptamtlich Engagierte aus der Flüchtlingsarbeit und weitere Interessierten zum 2. BarCamp »Willkommenskultur für Flüchtlinge in Köln« ein.

Es findet statt am Samstag, 30. Januar 2016, von 10:00 – 15:00 Uhr in der Melanchthon-Akademie.

Infos und Anmeldung: www.koeln-freiwillig.de.
Die Dokumentation des 1. BarCamps finden Sie ebenfalls dort.

Bürgerplattform

Herzlichen Glückwunsch an »Stark im Kölner Norden!«

Mehr als 30 Gruppen aus den Kölner Stadtbezirken Chorweiler, Nippes und Ehrenfeld kamen am 18. Oktober in der Flora zusammen und gründeten eine Interessengemeinschaft mit dem Ziel, ihre Lebensbedingungen im Kölner Norden zu verbessern. Mit einem multikulturellen Bühnenprogramm präsentierten sie sich erstmals der Öffentlichkeit.

Die Bürgerplattform »Stark im Kölner Norden!« wird an den Themen Verkehr, Wohnen und Bildung arbeiten.

Info: Dominic Passgang, d.passgang@gmx.de

Fotos: Dieter Schöffmann

Wettbewerb

Jetzt Bewerben: Engagementpreis 2016

Freiwilliges soziales Engagement ist die Basis für die vielfältigen Angebote unter dem Dach des Paritätischen. Daher möchte der Paritätische NRW herausfinden, wo und wie neue freiwillig Engagierte gewonnen werden und wie Einrichtungen und Dienste sie in die Arbeit einbinden. Dafür verleiht der Paritätische NRW Engagementpreise an seine Mitgliedsorganisationen sowie andere unabhängige, nicht verbandsgebundene Initiativen. Es werden Preisgelder bis zu 4000 Euro vergeben. Einsendeschluss ist der 31.12.2015.

Info: www.paritaet-nrw.org

DER PARITÄTISCHE NORDRHEIN-WESTFALEN

»Mein gutes Beispiel«: Gesellschaftlich engagierte Unternehmen gesucht!

Sonderpreis »Engagement für Flüchtlinge«

Der Verein Unternehmen für die Region und die Bertelsmann Stiftung rufen zum fünften Mal zum Wettbewerb »Mein gutes Beispiel« auf. Gesellschaftlich engagierte mittelständische und familiengeführte Unternehmen können sich ab sofort und bis zum 15. Januar 2016 unter www.mein-gutes-beispiel.de um die Auszeichnung ihrer CSR-Aktivitäten bewerben.

Info: www.mein-gutes-beispiel.de

UNTERNEHMEN FÜR DIE REGION

online-volunteer

Wheelmap – uneingeschränkt teilhaben

Wheelmap ist eine Karte zum Suchen und Finden rollstuhlgerechter Orte. Wie bei Wikipedia kann jeder mitmachen und öffentlich zugängliche Orte entsprechend ihrer Rollstuhlgerechtigkeit markieren – weltweit. Markiert wird nach dem einfachen Ampelsystem in den Kriterien »Voll, teilweise und nicht rollstuhlgerecht«. Durch die bereitgestellten Informationen werden mobilitätseingeschränkte Menschen dazu befähigt, ihren Tag besser zu planen, mobiler zu werden und einfacher am öffentlichen Leben teilzunehmen.

Info: www.wheelmap.org/about

Fortbildung

Zertifikatskurs »Erfolgreich mit Ehrenamtlichen arbeiten«

Der Paritätische NRW bietet in einem dreiteiligen Kurs Leitungskräften oder (angehende/-n Engagementverantwortliche/-n die grundlegenden Kompetenzen und das notwendige Hintergrundwissen für die strategische und operative Gestaltung und Steuerung des ehrenamtlichen Engagements in den jeweiligen Organisationen.

Dozierende sind Ulla Eberhard, Kölner Freiwilligen Agentur e.V.; Dieter Schöffmann, VIS a VIS Beratung - Konzepte – Projekte und Wilfried Theißen »Paritätische Freiwilligendienste NRW«

Mehr Infos:
www.paritaetische-akademie-nrw.de

LeseWelten

LeseWelten-Termine

Lesung in Kolumba

3. Januar 2016, 15 Uhr

LeseWelten-Vorleserin Ulrike Zeislmair liest »Die große Wörterfabrik« von Agnès de Lestrade und Valeria Docampo und »Pippilothek???« von Lorenz Pauli und Kathrin Schärer. In beiden Büchern geht es um Wörter bzw. die Faszination von Büchern. Die Lesung für Kinder ab 5 Jahren findet in Kooperation mit dem Museum statt. Treffpunkt ist das Foyer.

Lesung mit Fritz Pleitgen im Museum Ludwig

10. Januar 2016, 15 Uhr

Eigentlich sind Bilder und Skulpturen zum Anschauen da. Aber wenn man ganz genau hinsieht, dann hört man vielleicht ihre Geschichten. Figuren, Farben und Formen werden lebendig und stehen mit uns so manches Abenteuer durch. Die Lesung für Kinder ab 5 Jahren findet in Kooperation mit dem Museumsdienst statt. Treffpunkt ist die Museumskasse.

Weitere Vorlesetermine in Museen finden Sie auf: www.lesewelten-koeln.de

LeseWelten – die Vorleseinitiative der Kölner Freiwilligen Agentur.

Tätigkeitsangebote

Engagement gefällig? Wir haben sicher das Passende für Sie!

Unsere Engagementangebote sind in drei Rubriken unterteilt: Punktuelle Engagements (vom zeitlichen Aufwand her befristet, teilweise auf wenige Stunden), längerfristige Engagements (geringer zeitlicher Aufwand, aber regelmäßige Mitarbeit über eine längere Zeit) und intensives Engagement (ab 15 Stunden pro Woche und für mindestens sechs Monate).

Beispiele finden Sie hier oder in unserer Engagementdatenbank unter **www.koeln-freiwillig.de/engagement**.

Sie interessieren sich für ein Angebot oder haben Interesse an einer unverbindlichen Beratung? Wir freuen uns, wenn Sie uns kontaktieren unter beratung@koeln-freiwillig.de oder per Telefon unter 0221/ 888 278-0.

Punktuelle Engagements

Innenstadt

Aushängen von Plakaten (ID 85623)

Der Verein sucht freiwillige Helfer/-innen beim Aushängen von Plakaten. Die Plakate mit Weihnachtsmotiven sollen schnellstmöglich in der Uni, FH und hochschulnahen Räumen aufgehängt werden. Auch zum Ende der Weihnachtszeit können Freiwillige beim Verteilen der regulären Poster helfen.

Köln-Junkersdorf

Küchenkraft für Weihnachtsfeier gesucht (ID 85518)

Die Einrichtung sucht für Ihre Weihnachtsfeier am 22.12.2016 eine zusätzliche Küchenkraft als Unterstützung für die Köchin. Für die Weihnachtsfeier werden Weihnachtsmenüs für 25 seelisch behinderte erwachsene Menschen gekocht.

Das Weihnachtsfest findet am 22.12. von 17.00 bis ca. 20.00 Uhr statt. Die Vorbereitung beginnt gegen 12.00 Uhr.

Lindenthal, Rodenkirchen

»Unterstützung bei Weihnachtsfeier für Senioren (ID 85825)

Für die Dezember-Feiertage (je 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr) freuen sich die Bewohner/-innen der Seniorenhäuser in Rodenkirchen, und Lindenthal über ehrenamtliche Helfer/-innen. Die Tätigkeiten der Ehrenamtlichen umfassen das Eindecken und Dekorieren der Kaffeetafel, Service (jedoch keine Toilettengänge), Begleitung zum Kaffee und gemeinsame Gespräche; das Vorlesen von Geschichten und auch musikalische Unterhaltung sind gerne gesehen.

Bergisch-Gladbach

Suppenküche „Ma(h)l-Zeit“ (ID 85525)

Mitarbeit von einem / einer Ehrenamtlichen in der Essenausgabe an Weihnachten in der Suppenküche. Erwartet werden etwa 70 Personen. Seit dem 5. Dezember 2012 gibt es in der Pfarrgemeinde eine Suppenküche für Bedürftige. Im Mai 2015 wurde das Angebot auf zwei Tage in der Woche erweitert.

Ein Stab von ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen teilt in der Regel jeden Mittwoch und Freitag in der Zeit von 12.30 bis 14.00 Uhr im Laurentiushaus eine Suppe oder ein Einfachessen aus. Das Essen ist kostenlos. Eine Anmeldung sowie der Nachweis einer Bedürftigkeit sind nicht notwendig.

Längerfristige Engagements

Innenstadt

»Mitarbeit im Redaktionsteam« (ID 84857)

Das Netzwerk ist ein Forum zum Kennenlernen und zur Entwicklung neuer Stadtteilprojekte und Ideen. Hier können Menschen für sich selbst oder für andere im eigenen Stadtteil aktiv werden. Jeder / jede kann an bestehenden Angeboten teilnehmen oder mit anderen gemeinsam neue Ideen entwickeln. Zu diesem Zweck wurden schon einige Projektgruppen gegründet. Das Netzwerk sucht ehrenamtliche Unterstützung im Redaktionsteam und bei der Pflege der Homepage.

Ehrenfeld

Schneiden von Videos (ID 85622)

Der Verein sucht jemanden, der ihm hin und wieder helfen kann, Videos zu schneiden und im Idealfall auch etwas zu bearbeiten (Logo und Untertitel einfügen zum Beispiel). Die technischen Mittel sind recht begrenzt, deswegen wäre prima, wenn die Helferin / der Helfer über einen ausreichend leistungsstarken Rechner verfügt.

Innenstadt

Deutsch Unterricht (ID 78962)

Wir suchen Unterstützung für den Bildungsbereich, sprich Menschen, die Unterricht anbieten (Deutsch als Fremdsprache oder auch andere Fächer). Kleingruppen 2-8 Personen mit Deutsch als Fremdsprache.

Rodenkirchen

Unterstützung für Senioren« (ID 85830)

Für die beiden neuen Seniorenhäuser der Einrichtung werden Ehrenamtliche gesucht, die Spaß am Umgang mit älteren Menschen haben. Sie sind kreativ, haben Freude an Musik und spielen vielleicht selbst ein Instrument oder haben andere Fähigkeiten, die Sie gerne mit unseren Senioren teilen? Ihre ehrenamtliche Tätigkeit wird professionell begleitet und Sie können auf Wunsch an Fortbildungen teilnehmen.

Bergisch-Gladbach

Besucherbetreuung in einem Kunstmuseum« (ID 85378)

Der Ausstellungsdienst wird von derzeit ca. 30 ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen und mehreren städtischen Angestellten getragen. Die Freiwilligen sind für den Empfang, Weitergabe von allgemeinen und ausstellungsspezifischen Informationen und Aufsichten zuständig. Sie werden von der Museumsdirektorin in jede Ausstellung ausführlich eingeführt. Bei Abendveranstaltungen im Museum sind weitere Aufgaben möglich. Die Ehrenamtlichen haben viele Gelegenheiten zum Austausch und Kennenlernen untereinander durch Essen und Exkursionen, jährlich veranstaltet der Bürgermeister einen Empfang mit einer Feier im Museum.

Impressum

Hrsg.: Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

V.i.S.d.P.: Gabi Klein

Gastbeiträge: Annette Eckes, Ursula Grosse-Grollmann

Redaktionsteam: Heike Klas, Gabi Klein, Anika Lietzke, Michael Paffenholz

Fotos: Mamak Asmani, Ursula Franken, Corinna Goos, Henning Granitza, Gabi Klein, Louisa Rexhausen, Dieter Schöffmann

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.
Clemensstr. 7,
50676 Köln
Tel.: 0221-888 278-0
Fax: 888 278-10
www.koeln-freiwillig.de
info@koeln-freiwillig.de

Spendenkonto:
Kontonummer 421 030 006
Kölner Bank eG, Bankleitzahl 371 600 87

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

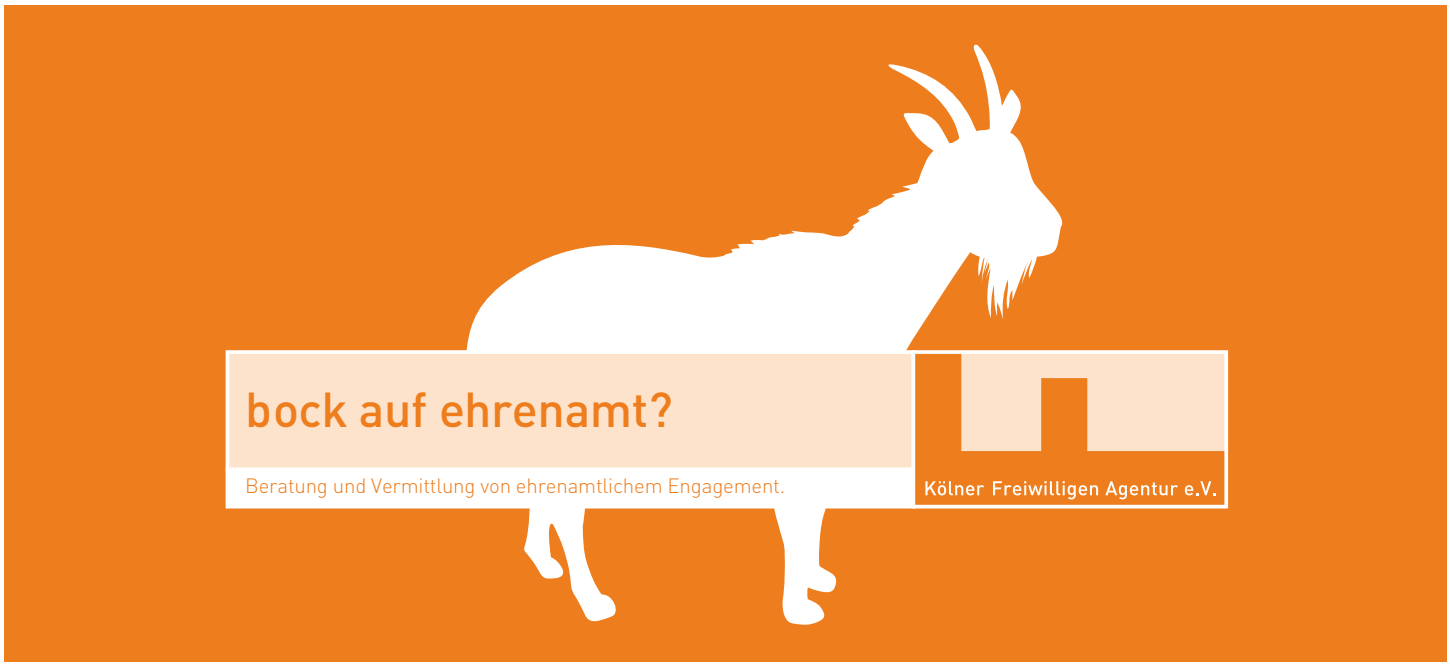
Innenstadt

Öffentlichkeit für Kultur (ID 65259)

Mitarbeit der/des Freiwilligen im Bereich Website eines Theaters in der Innenstadt. Zu den Aufgaben gehören die redaktionelle Mitarbeit, die Aktualisierung der Inhalte, die Auswahl von Pressestimmen und Fotos.

Kinder- und Junges Theater: Programm und Termine einstellen, Startseiten Kinder- und Junges Theater: Gestalten und aktualisieren; nach Bedarf: Aktualisierung der Inhalte in den Sparten Kabarett und Theaterwerkstatt, Gestaltung von Seiten im Bereich Theater/Aktuell und Das Haus, Mitarbeit: Relaunch der Theaterwerkstatt-Seite

Mitarbeit der/des Freiwilligen im Bereich Pressearbeit: Vorbereiten der Spielterminverschickung an die Monatspresse, Pressespiegel print und online, nach Bedarf: Presseinformationen, Ankündigungstexte, Texte für die Website, Premiereneinladungen, Erstellung und Pflege verschiedener Presseverteiler

Redaktionelle Mitarbeit der/des Freiwilligen: Mitarbeit Spielplan, Spielzeitheft, Westwind-Dokumentation, Spielarte-Leporello

Weitere Angebote zum Kölner Freiwilligendienst unter **www.koeln-freiwillig.de/einsatzstellen**